

Kungen zu vergrößern welche gewiß zu der Wirklichkeit der Sachen nichts beitragen. Ich werde in der ganze Folge dieses Werks den Plan so fortsetzen, damit ich nicht die Grenzen so ich mir fürgeschrieben, überschreite, und daß die Geschmeidigkeit und der Inhalt dieses Buches dienlich seyn möge, von jedermann gelesen zu werden.

**Fehler in den Leidenschaften.** Wenn ist die Empfindlichkeit des Kindes in Mutterleibe, und die Reizbarkeit seines zarten Nervengewebes nicht bekannt? Diese Ursachen welche der Leibesfrucht eigen sind, setzen dieselbe den Convulsionen zu sehr aus, welche die Mütter oftmals nicht bemerkt, sondern dieselben nur zuweilen wahrnimmt. Was wird also daraus werden, wenn zu diesen eigenen und nahen Ursachen, die mit des Kindes zartem Gewebe in Mutterleibe gleichsam verknüpft sind, die Mutter noch so viel fremde Ursachen hinzufügt, welche sich mit dem ungehinderten Laufe so sie ihren Leidenschaften verstattet vermehren? — Die heftigen zerreißen oder verstümmeln dieses zarte Gewebe der Nerven; und die langsamen ermatten es.

**Fehler in der Diät.** Dieses sind grobe, halbstarrige, und solche gemeine Fehler, von welchen fast jedermann Rede und Antwort geben kann. Ueberfluß im Essen; Mißbrauch im Trinken; verdorbene Arten vom Appetite, welche die Fäulniß in die Masse der Säfte bringen, in welchen eine zarte Pflanze